

[Free read ebook] Werte im Widerstreit

Werte im Widerstreit

Von Peter Rinderle

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1989195 in BcherVerffentlicht am: 2007-01-23Abmessungen: 8.46 x 1.14b x 5.47l, Einband: Taschenbuch396 Seiten | File size: 76.Mb

Von Peter Rinderle : Werte im Widerstreit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Werte im Widerstreit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toleranz ist angesagt um Konflikte zu vermeidenVon Carl-heinrich BockPeter Rinderle ist Philosoph und unterrichtet als Privatdozent an der Universitt Tbingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Ethik, politische Philosophie und sthetik.

In seinem aktuellen Buch "Werte im Widerstreit" geht er davon aus, dass das moderne Leben von einer Vielzahl von Werten bestimmt ist, die miteinander in heftige Konflikte geraten können, was aber kein Grund ist, sich in Beliebigkeit zu verlieren. Es ist also auf gar keinen Fall angebracht, eine weltanschauliche Haltung einzunehmen, die alle positiven Zielsetzungen, Ideale und Werte ablehnt und damit zu einer völligen Verneinung aller Normen, Werte und Ziele führt. Aber es sind nicht nur diese ganz ernstesten Themen, sondern auch dieses ganz Elementare, was aus dem Bauch des Menschen heraus kommt, diese emotionalen Bedürfnisse, die auch ganz zentral mit zum Wertekanon gehören. Eine der zentralen Themen in dem Buch unterstreicht, dass es eben sehr, sehr viele Werte gibt und dass diese sehr leicht miteinander in Konflikt geraten können. Es gibt eine Vielzahl von Werten und es gibt dabei klare Hierarchien. Es gibt wertvollere und wertlosere Werte. Bei gewissen Dingen, wenn es um die gesellschaftliche Ordnung oder die Gerechtigkeit geht, sollten wir schon einen gewissen Minimalkonsens erzielen, wobei die Toleranz eine entscheidende Rolle spielt. Ich kann von meinem Wertesystem, obwohl ich es verteidigen will, einen Schritt zurück treten, um den Versuch zu machen, erst einmal zu verstehen, wie ein anderes System aussieht. Bei der Wertevermittlung entsteht dann wieder die alte Streitfrage, welche Werte wollen wir vermitteln, welche sind die wahren Werte? Ein Grundwert, der für die moderne Welt sicherlich wichtig ist, heißt Autonomie oder Freiheit. Beim Punkt Werteerziehung ist sicher auch wichtig, dass man nicht die Illusion hegt, dass Werte durch ein rein kognitives, intellektuelles Verstehen von bestimmten Sachverhalten verstanden werden, sondern dass da in entscheidenden Momenten emotionale Dinge mit hinein spielen. Wertevermittlung muss deshalb auch diese emotionale Komponente mit berücksichtigen, das heißt, lebendige Erfahrung von Werten vermitteln können, die sich nicht in der reinen Lektüre von Textbüchern erschöpft. Werte vermitteln kann man nicht, indem man sie wie einen Katalog vorliest. Sicher gibt es da die Zehn Gebote, die Straßenverkehrsordnung, das Verfassungsrecht, die Menschenrechte, usw., das muss man alles wissen und beachten. Zum Schwur kommt es erst dann wenn die Entscheidung verlangt wird und dann muss man vorangehen oder eben nicht. Als Fazit vermittelt der Autor dem Leser diese fundamentale Erkenntnis, es gibt eine Möglichkeit Werte zu vermitteln und die heißt Beispiele geben. Ein Buch das in anschaulicher Weise, auf hohem Niveau, Wissen vermittelt.

Kurzbeschreibung Die vorliegende Studie leistet einen originellen Beitrag zur Klärung der wichtigsten Begriffe, Argumente und Alternativen in der zeitgenössischen Werte-Debatte. Werte, so die Ausgangsthese des Autors, sind praktische Gründe, an denen wir unser Handlungen und unsere Emotionen orientieren können. Sie dürfen nicht auf Moral oder Gerechtigkeit und schon gar nicht auf Sekundärtugenden wie Disziplin, Fleiß oder Höflichkeit reduziert werden. Werte sind vielmehr die Bausteine, aus denen sich der Mensch ein gutes Leben zimmern kann. Vom Wert des Lebens über die Werte der Sinnesfreuden, der Freundschaft und Familie, der Freiheit, des Wissens und der Erfahrung von Kunst bis zum Wert der globalen Gerechtigkeit reicht das Spektrum der Untersuchung des Thüringer Philosophen Peter Rinderle. Sein Fazit lautet: Die verschiedenen Werte entspringen keiner gemeinsamen Quelle, sie befinden sich in einem unversöhnlichen Widerstreit. Dennoch wird die Fähigkeit, unser Handeln und Fühlen zu begründen, nicht grundsätzlich durch diesen Widerstreit in Frage gestellt. Die Vielfalt der Werte bildet vielmehr eine unabdingbare Voraussetzung für eine freie und selbstverantwortliche Lebensgestaltung. Obwohl es sich auf dem aktuellen Stand der internationalen Forschung befindet, wendet sich das im Rahmen eines interdisziplinären Ethisch-philosophischen Grundlagenstudiums für Lehramtsstudierende entstandene Buch direkt an den interessierten Laien und ermöglicht einen gut lesbaren Einstieg in die Grundprobleme der philosophischen Ethik.